

Aufgaben und Ziele

Referat Pensionist*innen- und Pflegeheime

Im Rahmen des Referates soll einerseits die Wissensgrundlage bzgl. aktuell bestehender Pensionist*innen- und Pflegeheime und der dort tätigen Ärzteschaft erfasst werden um einen Gesamtüberblick zum Status Quo zu erhalten, ebenso wie die Erfassung der unterschiedlichen Formen der Zusammenarbeit und deren Rahmenbedingungen.

Weiters sollen Möglichkeiten für die Vernetzung und den Erfahrungsaustausch unter Kolleg*innen angeboten werden um gemeinsam Lösungsansätze anzuregen und um bestehende und neue Konzepte zur Aufwertung der ärztlichen Heimarbeit in ihren vielschichtigen Facetten und deren Optimierung gemeinsam zu erarbeiten.

1. Erstellung einer Übersicht aller Kontaktadressen der in Wien tätigen Betreiber von Pensionist*innen- und Pflegeheimen und Kontaktaufnahme mit der in den Heimen tätigen Ärzteschaft
2. Anregung eines Netzwerkes und Angebots eines Jour-fixes mit Möglichkeit zur direkten Vernetzung
3. Erstellung eines Status quo der verschiedenen Versorgungssituationen diverser Betreiber
4. Lösungsansätze anregen, um die Attraktivität und das Interesse als Kassenhausarzt in diesen Betrieben tätig zu sein zu fördern
5. Erhebung der in diversen Arbeitsgruppen bereits erarbeiteten Ideen und deren Aktualisierung zur Steigerung der Attraktivität, um in diesen Versorgungssystemen medizinisch tätig werden zu wollen
6. Ausarbeitung möglicher PR- und Marketingmaßnahmen zur Aufwertung der ärztlichen Heimarbeit, dieser, derzeit in unterschiedlichster medizinischer Betreuung stehenden Unternehmen.
7. Was braucht es seitens der ÄK um den Kassenarzt im Pflegeheim, als attraktive Alternative zu der in immer geringerer Zahl interessierten Ärzteschaft das Anstellungsmodell (vgl. KWP) zu wählen (zu diesem rechtlich etwas in Diskussion stehendem Modell der Anstellung gab es ja immer wieder Veranstaltung zur Optimierung der Rechtssituation- KWP 2005 Holzgruber, Weisser).

Dr. Kurt Weisser